Zeitschrift: Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau

Herausgeber: Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 5 (1895)

Artikel: Die Münzen des Standes Luzern

Autor: Haas, F.

Kapitel: Goldabschläge

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-622885

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

21. *12 Münzgulden 1796* *.

Krone gleich Nr. 19, der Schild ist aber kürzer.

℞. 12 | MZ : GL | 1796 in einem Lorbeerkranze wie bei Nr. 18.

Gew. : 7,5. Durchm. : 0,024.

22. *20 Franken 1807* *.

CANTON LUCERN Der gekrönte, bekränzte, blasonirte luzerner Schild in herzförmiger Form auf zwei vertikalen Linien stehend, zu beiden Seiten des Schildes geteilt 20 | FR. im Abschnitte die Jahrzahl 1807. und daneben am Rande ein lat. B. Der Rand ist aus Gerstenkörnern gebildet.

℞. SCHWEIZER. EYDGENOS. SCHAFT. Ein Mann in der Tracht der alten Krieger, stützt sich mit dem linken Arme auf einen ovalen Schild der an einem Baume angelehnt ist, in der rechten Hand hält er eine Hellebarde. Im Schilde stehen in zwei Zeilen : XIX | CANT. Im Abschnitte ein lat. B.

Gew. : 9,2. Durchm. : 0,026.

Abgeb. Coraggioni, Taf. XII, Nr. 11.

23. *10 Franken 1804* *.

Schild, Krone und Umschrift gleich Nr. 22, nur in kleinerer Ausführung. Statt 20 — FR steht hier 10 — FR, statt der Jahrzahl 1807—1804, auch steht das B. am Rande.

℞. SCHWEIZER. EYDG. Typen wie Nr. 22, aber in kleinerer Ausführung, und neben dem Schilde ein lat. B.

Gew. : 4,8. Durchm. : 0,027.

Abgeb. Coraggioni, Taf. XII, Nr. 12.

Goldabschläge.

Unter obigem Titel glaubt der Verfasser alle Goldmünzen einreihen zu müssen deren Stempel Münz-

sorten angehören, die ursprünglich in anderm Metalle geprägt wurden. Die Beschreibung folgt bei den betreffenden Münzsorten. Es gibt solche in folgenden Geprägen:

24. *Doppelthaler 1557.*

Haller citiert, Nr. 1120, einen solchen im Gewichte von 10 Dukaten.

Die Sammlung Coraggioni in Luzern besitzt einen solchen im Gewichte von 65,3 und einem Durchmesser von 0,045. Die Sammlung von Winterthur besitzt einen im Gewichte von 29 und einem Durchmesser von 0,045.

25. *Doppelthaler 1603.*

Haller citiert, Nr. 1122, einen solchen im Gewichte von 10 Dukaten.

26. *Thaler ohne Jahrzahl.*

Im Gewichte von 10 Dukaten.
Haller, Nr. 1107.

27. *Thaler 1518.*

Die Sammlung von Winterthur (von Herrn Dr. Imhof-Blumer gütigst mitgeteilt) besitzt einen solchen Thaler wie er in der Haller, *Fortsetzung*, Nr. 1118 beschrieben ist, im Gewichte von 20,57 und einem Durchmesser von 0,047.

28. *Thaler 1603.*

Im Gewichte von 6 Dukaten.
Haller, Nr. 1122.

29. *Thaler 1698* *.

Im Gewichte von 10 und 5 Dukaten.
Haller, Nr. 1142.

Die Bürgerbibliothek Luzern besitzt einen solchen im Gewichte von 10,6 und einem Durchmesser von 0,041.

30. *Thaler 1714.*

Im Gewichte von 10 Dukaten.
Haller, Nr. 1145.

31. *Thaler 1714, Varietät.*

Im Gewichte von 10 Dukaten.
Haller, Nr. 1146.

32. *Gulden 1714* *.

Im Gewichte von 6 und 4 Dukaten.
Haller, Nr. 1147.
Im Gewichte von 5 Dukaten. Haller, *Fortsetzung*, Nr. 1147, a.
Die Bürgerbibliothek Luzern besitzt einen solchen im Gewichte von 17,6 und 0,0345 Durchmesser.

33. *Dicken ohne Jahrzahl* *.

Links anfangend : · MO ✤ NO ✤ LVCERNENSI · zwischen zwei Perlkreisen. In der Mitte der damascierte luzerner Schild in deutscher Form zwischen L und V; darüber der nach rechts sehende einköpfige Reichsadler mit ausgespannten Flügeln ; derselbe durchbricht den innern Schriftkreis und berührt mit dem Kopfe den äussern.
℞. ⁹SANCTVS LEODIGARI⁹ : zwischen zwei Perlkreisen. Das Brustbild des Heiligen von vornen, den Bohrer über die rechte Schulter tragend. Auf dem Kopfe eine mit Edelsteinen besetzte Mitra.
Gew. : 13,7. Durchm. : 0,030.

34. *Dicken ohne Jahrzahl.*

Haller citiert Nr. 111 einen solchen im Gewichte von 4 Dukaten.

35. *Dicken ohne Jahrzahl* *.

∘ MONETA ✤ NO ✤ LVCERNES ∘ zwischen zwei Perl-

kreisen. Typus gleich Nr. 33, nur ist der Schild etwas kürzer aber breiter.

℟. ✡ SANCT9 LEODIGARI9 zwischen zwei Perlkreisen. Das Brustbild des Heiligen nach links. In der linken Hand den Bohrer über die Schulter haltend. Auf dem Haupte eine mit Edelsteine besetzte Mitra.

Gew.: 10,1. Durchm.: 0,031.

36. *Dicken 1610.*

Im Gewichte von 4 Dukaten.

Haller, Nr. 1123.

37. *Dicken 1613.*

Goldstück wie 3 Dukaten.

MON · NO · LVCERNENSIS Der Reichsadler ohne Krone.

℟. SANCT9 · LEODEGARI · 1613 Der Heilige wie gewohnt.

Haller, Nr. 1127 [1].

38. *Halbdicken 1621.*

Im Gewichte von 2 Dukaten.

Staatsarchiv Zürich.

Abgeb. Coraggioni, Taf. XII, Nr. 7.

39. *Halbdicken 1622.*

Goldstück.

Haller, Nr. 1136, a [2].

40. *Plappart ohne Jahrzahl.*

Gotische Umschrift oben links anfangend: MO9ETA ✻ LVCERNENSI zwischen zwei Perlkreisen. Im Felde der hachürirte luzerner Schild in spanischer Form zwischen

[1] Da diese Beschreibung mit der der Dicken 1613 übereinstimmt, so sah ich mich veranlasst dieses Goldstück hier einzureihen.

[2] Die Anmerkung bei Nr. 37 gilt auch hier.

L und V, darüber in den Schriftraum gehend der einköpfige nach rechts sehende Reichsadler mit ausgespannten Flügeln.

℟. Gotische Umschrift: ✻ SANCTVS ✤ LVDIGARIVS zwischen zwei Perlkreisen. Im Felde ein Ankérkreuz. Zwischen dessen Armen je eine fünfblättrige gezackte Rosette.

Im Besitze des Herrn Schnyder-Roos in Luzern.

Gew.: 6,8. Durchm.: 27,05.

41. *Batzen 1638* *.

Rechts anfangend: MON · NO · LVCERNENSIS 1638 zwischen einer zackigen Linie (innerer Schriftkreis) und Gerstenkörnern (äusserer Schriftkreis). Im Felde der damascierte luzerner Schild in deutscher Form. Im Kreisabschnitte die Jahrzahl 1638.

℟. Links oben anfangend: + IN · CRVCE · TRIVMPHAT. Schriftkreise wie im Avers. Im Felde ein Ankerkreuz.

Gew.: 6,6. Durchm.: 0,025.

42. *Schilling 1613.*

Haller, Nr. 1128[1].

43. *Schilling 1639* *.

Haller, Nr. 1139.

Die Bürgerbibliothek besitzt ein solcher im Gewichte von 3,5 und einen Durchmesser von 0,020.

44. 1/8 *Gulden 1725.*

Jenner, S. 31.

45. 1/8 *Gulden 1793* *.

Links anfangend: MON · NOV · REIP · LVCERN In

[1] Die Anmerkung bei Nr. 37 gilt auch hier.

einer gekrönten und mit Lorbeer bekränzten Einfassung das blasonirte Stadtwappen in italienischer Form. Rechts ein Lorbeer, links ein Palmzweig empor strebend.

℞. DOMINUS SPES POPULI SUI 1793 Im Felde acht in Kreuzform zusammengestellte lateinische L in deren Mitte die Bruchzahl $\frac{1}{8}$.

Gew.: 1,75. Durchm.: 0,018.

46. *Rappen 1774* *.

In einer einfachen Cartouche das blasonirte Stadtwappen in italienischer Form; rechts ein Palmzweig links ein solcher von Lorbeer mit je 7 Blättchen, unten in der Mitte ein lat. B. Am Rande Gerstenkörner.

℞. Inschrift in drei Zeilen: I | RAPEN | 1774 in einer muschelartigen Einfassung. Am Rande Gerstenkörner.

Gew.: 1,4. Durchm.: 0,017.

47. *Rappen 1774* *.

Typen ähnlich Nr. 46, nur sind je acht Blättchen an den Zweigen.

℞. Gleich Nr. 46.

Gew.: 1,2. Durchm.: 0,016.

48. *Rappen ohne Jahrzahl, XVII. Jahrhundert* *.

Einseitig. Im Felde der damascierte luzerner Schild in deutscher Form, derselbe ist 0,007 lang un 0,006 breit. Um denselben herum ist eine Perlschnur bestehend aus 25 Perlen.

Der Verfasser neigt sich zur Ansicht, dass die einseitigen luzerner Münzchen mit dem Schilde als Rappen zu bezeichnen sind; entgegen der früheren Meinung, es seien diese die Heller oder Pfennige.

Gew.: 0,9. Durchm.: 0,017.

49. *Rappen ohne Jahrzahl* *.

Einseitig. Ähnlich Nr. 48, aber verschieden in der Damas-

cierung des Schildes ; derselbe ist 0,007 lang und 0,006 breit. Das linke Feld ist doppelt eingefasst. Der Perlenkreis hat nur 23 Perlen.

Gew. : 0,8. Durchm. : 0,0175.

50. *Rappen ohne Jahrzahl* *.

Einseitig. Ähnlich Nr. 48, der Schild hat aber spanische Form und ist 0,009 lang und 0,007 breit. Der Perlenkreis zählt 21 Perlen.

Gew. : 0,7. Durchm. : 0,017.

51. *Rappen ohne Jahrzahl.*

Einseitig. Ähnlich Nr. 48. Der Schild ist kleiner, er misst nur 0,008 in der Länge und 0,005 in der Breite. Im Perlkreise sind 21 Perlen.

Gew. : 0,8. Durchm. : 0,017.

Sammlung Coraggioni in Luzern.

Silbermünzen.

52. *Doppelthaler 1518.*

✠ MONETA ✣ NO9 ✣ ✣ LVCERNEN9 Der auf einem Trone sitzende, mit dem Schein und Inful versehene Heilige, hebt die Hände zum beten empor. Ein ihm zur Rechten stehender, mit einem grossen Schwerte und einem Bart versehenen Mann, bohrt ihm das rechte Auge aus. Unten : 1518.

℞. Das Wappen mit Hachures über welches zwei stehende Löwen einen gekrönten Schild mit dem Reichsadler halten. Ringsherum die 15 Wappenschilde der Vogteien.

Gew. : 4 ½ Lot.

Haller, Nr. 1118.